



**Universität
Zürich** ^{UZH}

UFSP Asien und Europa

**Medical Humanities II: Der Platz der Geistes- und Sozialwissenschaften
in der medizinischen Ausbildung**

Prävention als Kernstück japanischer Gesundheitspolitik

Veränderungen des Gesundheitskonzepts im gegenwärtigen Japan

Thomas Hüllein, M.A. Japanologie

Doktorand, UFSP Asien und Europa



SCHWEIZERISCHER NATIONALFONDS
ZUR FÖRDERUNG DER WISSENSCHAFTLICHEN FORSCHUNG



Gesundheitspolitik in Japan von 1978-1998

«1. Massnahmenkatalog zur Gesundheitsproduktion (1978-1988)»

- Förderung lebenslanger Gesundheitsproduktion
- Bereitstellung medizinischer Vorsorgeuntersuchungen (auch für Familienangehörige)
- Einrichtung lokaler Gesundheitszentren inkl. geschultem Personal
- Gründung von «Gesundheitsfördergesellschaften» auf lokaler Eben

«2. Massnahmenkatalog zur Gesundheitsproduktion (1988-1998)»

- Förderung der Gesundheit über 80-Jähriger für aktive Teilnahme an gesellschaftlichem Leben
- Schwerpunkt auf Ernährung, Bewegung, Erholung als Basis gesunder Lebensgewohnheiten
- Erstellen von Richtlinien für Ernährung, Bewegung und Erholung



Was sind «lebensstilbedingte» Erkrankungen?

- Krebs
- Cerebro-vaskuläre Erkrankungen
 - Schlaganfall, Hirnblutungen
- Cardio-vaskuläre Erkrankungen
 - Verengte Koronarien, Herzinfarkt
- Diabetes
- COPD
- Alkoholinduzierte Leberzirrhose
- Bluthochdruck
- «Metabolisches Syndrom»



Konstruktion des Risikos: Was zu bekämpfen ist

- Verhaltensweisen
 - Ernährung
 - Physische Aktivität
 - Rauchen
 - Alkoholkonsum
 - Stress
- «Grunderkrankungen»
 - Übergewicht
 - Hoher Blutdruck
 - Hoher Blutzucker
 - Hohe Blutfettwerte

Risikofaktoren

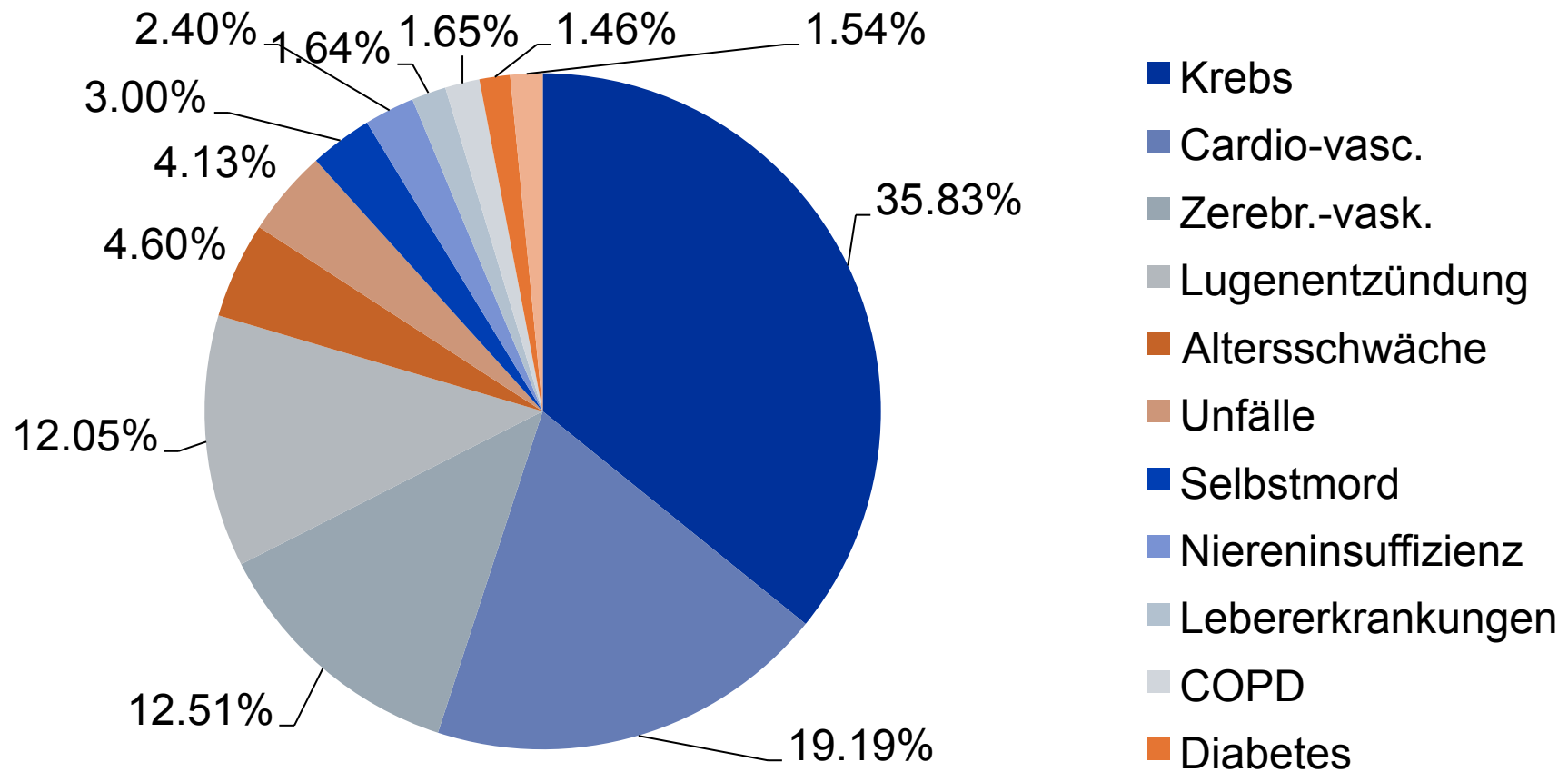


Gesundheitsberatung durch Experten





Todesursachen in Japan 2010





Gesundheitskosten in Japan

Von 2006 bis 2011 stiegen die Kosten im japanischen Gesundheitswesen im Schnitt um **2.6 Prozent** jährlich.

Kosten steigen real von **321.4 Billionen CHF** in 2006 auf **387.4 Billionen CHF** in 2011 (Wechselkurs vom 21.03.2013)

Behandlungskosten pro Person (alle Altersgruppen) stieg von ca. **2520 CHF** in 2006 auf ca. **2670 CHF** in 2011 (im Schnitt ebenfalls um **2.6 Prozent** jährlich)